

Pfarrinfo



MAXIMILIANUM

begegnen - Pfarre M. Puchheim



Bildquelle: ©libiseller

Aschermittwoch - Auferstehung - Sendung des Hl. Geistes



"Christus ist auferstanden"

Als Zeichen des Sieges über den Tod steht die Figur des Auferstandenen von der Osternacht bis zum Fest Christi Himmelfahrt auf der Kuppel des Hochaltares.

Sie soll uns vor Augen führen, dass nicht der Tod das letzte Wort hat, sondern Christus uns bei sich weiterleben lässt.

1. Ausgabe

Februar bis Mai 2024



Katholische Kirche
in Oberösterreich

**Nicht die Glocken rufen uns zusammen -
ihr Geläut ist vielmehr ein Sehnsuchtsruf Gottes.**

Carl Hilty, Schwizer Staatsrechtler und Laientheologe

Liebe Pfarrbevölkerung!

Liebe Freunde des Klosters!

Liebe Gäste unserer Wallfahrtsbasilika!



Krise

Die Kirche wird in den letzten Monaten und Jahren von allen Seiten heftig kritisiert. Die Begriffe „Krise“ und „Kirchenkrise“ sind allgegenwärtig. In den Medien, hören und lesen wir: „Man müsste die Augen schließen, um nicht zu sehen, dass sich die Kirche in einer schweren Krise befindet“, oder: „Wir befinden uns in der größten Kirchenkrise, die wir alle je erlebt haben.“

Ich möchte nicht behaupten, dass wir in der Kirche keine Probleme haben. Es gibt große Schwierigkeiten, mit denen Kirche konfrontiert ist. Die Gründe für die jetzige Krise sind vielfältig und reichen von Missbrauchsskandalen bis hin zu einem massiven Rückgang der Mitgliederzahl. Genug um nachdenklich zu werden.

Manche Krisensymptome begleiten aber die Kirche von erster Stunde an.

Als Beispiel können wir den diskriminierenden Umgang mit den Rechten und Rollen von Frauen in Gottesdiensten nennen (vgl. 1. Kor 14,33f).

Der Hebräerbrief beklagt derweil, dass viele Getaufte - anstatt sich zur Herrenmahlfeier zu versammeln - lieber zuhause bleiben und andere Dinge unternehmen (Vgl. Hebr 10,25).

Die Pastoralbriefe zeugen von der Suche nach geeigneten kirchlichen Amtsträgern, denen man Leitungsaufgaben anvertrauen kann.

Die Apostelgeschichte erinnert sicher auch mahnend, wie allzu starre theologische Konstrukte die werdende Kirche in die Verlegenheit und Bedrängnis führten.

Und die Johannesoffenbarung beklagt, dass Lauheit, Unentschlossenheit und Anbiederung an den Zeitgeist die kirchliche Verkündigung nach und nach um ihr Eigenes bringen (vgl. Offb 2).

Herausforderungen seit Anbeginn der Christenheit

Überblickt man die vielen verschiedenen Hinweise des Neuen Testaments, kristallisieren sich immense Herausforderungen heraus, vor denen die Christinnen und Christen des Anfangs standen. Das Spektrum reicht von der Notwendigkeit fundierter Theologie bis hin zur konkreten Ausgestaltung christlichen Lebens dort, wo es sich abspielt.

Einige zentrale Aspekte lassen sich ausmachen: Auf dem Feld theologischer Vergewisserung ging es um die Profilierung einer starken Christologie und damit um die Frage, auf welcher Glaubensgrundlage eigentlich aus dem verkündigenden Jesus der verkündigte Christus wurde. Das Beschwören seiner einzigartigen Ethik, so vorbildlich und einladend sie auch ist, reicht nicht aus. Es muss uns auch klar sein, dass es Gott selbst ist, der sich in Jesus auf unüberbietbare Weise Ausdruck verleiht.

Verkündigung mit Echtheit und Herz

Im Mühen um die einladende Kraft kirchlicher Verkündigung ging es um Echtheit im Lebenszeugnis der Glaubenden, aber auch um das Wissen, dass es nicht immer die ganz großen Reden sind, die Menschen für den christlichen Glauben begeistern können, sondern weit häufiger eine mit Herz betriebene Sozialarbeit, gut vorbereitete Gottesdienste, zu Herzen gehende Kirchenmusik, eine Kultur der Verlässlichkeit, der Verzicht auf Schleimerei und Wichtigtuerei. „**Mission durch Faszination**“ lautet das Stichwort.

Strukturell kam alles darauf an, Einheit in der Vielfalt und Vielfalt in der Einheit zu leben.

Das bedeutete auch zu erkennen, dass der Weite des Evangeliums eine weite Kirche entsprechen muss, wie umgekehrt der klaren und verbindlichen Sprache des Evangeliums eine klare und verbindliche kirchliche Verkündigung.

Christliches Leben im Innen und Außen

Nach innen hin galt es, Menschen unterschiedlichster religiöser, sozialer und ethnischer Herkunft neu als Familie Gottes zusammenzuführen, ohne sich im Ungefahren zu verlieren.

Nach außen hin verlangte es den Mut, die Angst vor der Welt hinter sich zu lassen und Dialogformen zwischen Anpassung und Rigorismus je neu zu entwickeln.

Alles leicht gesagt und so schwer umzusetzen – damals wie heute.

Mit lieben Grüßen
euer P. Kazimierz Starzyk

Pfarrer

ÖKUMENE - DIE EINHEIT ALLER GETRENNTEN CHRISTEN

„Folge mir nach!“

Mehr als zehnmal finden wir in den Evangelien die Aufforderung des Herrn Jesus an seine Jünger: *„Folge mir nach!“* Dieses Wort ist eines der ersten (Mt 9,9) und letzten (Joh 21,20-22) Worte des Herrn an seine Jünger. Sicher ist es von Nutzen, sich immer wieder ins Gedächtnis zurückzurufen, dass wir Christen Jünger des Herrn Jesus sind, die ihrem Herrn und Meister nachfolgen sollen. Diese Berufung der zwölf Jünger zur Nachfolge ist die Keimzelle der Kirche. Obwohl sie sehr unterschiedliche Personen waren, bildeten sie eine Gruppe, eine Gemeinschaft.

Diese Einheit war für Jesus sehr wichtig; um diese Einheit flehte er bei seinem Vater:

„Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.“ (Joh 17,21)

Aufspaltung der Einheit

Leider, dieser Wunsch Jesu geht nicht ganz in Erfüllung. 1054 zerbricht die Einheit zwischen der Kirche des Ostens und des Westens. Im Westen geschieht 1521 eine weitere Spaltung. Dieser Zustand dauert bis heute an.

Auf einander zugehen, ist der erste Schritt zum Miteinander

Es gab und es gibt Bemühungen, die Einheit der Kirche wiederherzustellen. Das gilt auch für unsere Seelsorge hier vor Ort. Regelmäßig feierten wir die Gottesdienste in unserer Basilika mit den Ansprachen des evangelischen Pfarrers, und der katholische Pfarrer predigte bei den evangelischen Mitchristen in Rutzenmoos. Die Corona-Pandemie unterbrach diese gute Tradition, die wir aber nicht aufgegeben haben.

Wir freuen uns, dass der Pfarrer Roman Fraiss unserer Einladung folgte und bei uns am 28. Jänner die Predigt hält. Vielen herzlichen Dank.

P. Kazimierz Starzyk, Pfarrer



INFOBOX:

Wortbedeutung:

Der Begriff „Ökumene“ kommt aus dem Griechischen und meint ursprünglich „die bewohnte Erde“.

Umsetzung:

Seit dem 20. Jahrhundert und besonders als Folge des Zweiten Vatikanischen Konzils ist Ökumene ein intensives Bemühen um „Einheit in versöhnter Verschiedenheit“. Der Aufbruch der Kirchen zur Einheit ist ein Aufbruch aufeinander zu, der den Mut und die Bereitschaft verlangt, voneinander zu lernen und miteinander Glauben und Leben zu entfalten.

CARITAS HAUSSAMMLUNG 2024

Das letzte Jahr hat die Caritas mit dem Ukraine-Krieg und seinen Auswirkungen, den extremen Teuerungen bei den Lebensmittelpreisen und Energiekosten einiges abverlangt.

Viele Menschen haben durch die Preisanstiege den Boden unter den Füßen verloren, sind in absolute Notlagen gerutscht. Viele mussten im Winter entscheiden, ob sie ihre Wohnung heizen oder lieber Lebensmittel einkaufen - für beides gleichzeitig reichte es nicht mehr. Wir sehen diese Not auch in den Sozialberatungsstellen der Caritas Oberösterreich,

der Andrang dort ist so hoch wie nie zuvor. Viele der Hilfesuchenden warten aus Scham sogar so lange bis der Kühlschrank leer ist, um Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Es braucht jetzt mehr denn je die Solidarität der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher, um Menschen in Not helfen zu können.

Die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen der Caritas schnelles Handeln:

- mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung
- beratenden Gesprächen

- mit Obdach
- medizinischer Versorgung
- warmen Essen für diejenigen, die auf der Straße leben
- sowie Lernunterstützung für sozial benachteiligte Schulkinder

Daher werden wir auch im Jahr 2024 nach Ostern wieder (zumindest teilweise) die Haussammlung von Tür zu Tür durchführen -

vielen Dank den in unserer Pfarre engagierten Sammlerinnen und Sammlern und auch Ihnen, wenn Sie uns Ihre Tür aufmachen!

Wilfried Scheidl, FT-Caritas

FASTENZEIT - VORBEREITUNGSZEIT

BUSSFEIER

**Freitag, 22. März
2024**

19:00 Bußgottesdienst
in der Basilika

KREUZWEGE IN DER BASILIKA

an den Sonntagen
in der Fastenzeit
(anstelle der Marien-
andacht)

jeweils um 15:00 Uhr

KREUZWEG AUF DIE MARIANNENHÖHE

Sie sind jederzeit einge-
laden diesen Kreuzweg in
der Schönheit der Natur
zu gehen, beten, meditie-
ren.

Beim Marterl (zu Beginn
des Weges) finden Sie ein
kleines Begleitheft zum
Kreuzweg.

PALMBUSCHEN

In unserer Pfarre werden
heuer wieder Palmbu-
schengebunden und zum
Verkauf angeboten.

Verkauf:

Samstag, 23. März

vor und nach der
Abendmesse

Palmsonntag, 24. März

ab 7:15 Uhr

jeweils vor der Basilika

FAMILIENFASTTAG



Die Frauen in Nepal spüren
die Auswirkungen der Klima-
krise am meisten, obwohl sie
am wenigsten dazu beigetra-
gen haben.

Nepal gehört zu den am meis-
ten von der Klimakrise betroffe-
nen Ländern der Welt. Extreme
Wetterereignisse wie Dürren und
Überschwemmungen nehmen
zu, Schädlinge zerstören die kar-
gen Ernten. In einigen Regionen
emigrieren daher 75% der Män-
ner ins Ausland, meist nach Indien,
um dort als Billiglohnkräfte in der
Landwirtschaft zu arbeiten, wäh-
rend ihre Frauen zuhause versu-
chen, den heimischen Äckern ge-
nug Ertrag abzutrotzen, um ihre
Familien zu ernähren.

Die Aktion **Familienfasttag** fördert
rund 70 Frauen-Projekte in Asien,
Lateinamerika und Afrika. Frauen
erfahren, dass sie Rechte haben:
auf Bildung, auf Gesundheit, auf
ein Leben ohne Gewalt, auf faire
Arbeitsbedingungen und politische
wie ökonomische Teilhabe.

Spendenkonto:

IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000

oder unter spenden.teilen.at

Vielen Dank für Ihre Spende!

**Die Sammlung zum
Familienfasttag findet am**

Samstag, 17. Februar

und

Sonntag, 18. Februar

**bei allen Gottesdiensten
statt.**

**Am Sonntag, 18. Februar
laden die kfb-Frauen,
nach der 10:30 Messe zum
beliebten Suppenessen
ins Maximilianhaus ein.**

Stärken Sie sich mit einer
unserer kräftigen und wohl-
schmeckenden Suppen und
spenden Sie für die Aktion
Familienfasttag.

LIEBSTATTSONNTAG

**Gegen jede Art von Schmerz,
hilft ein Liebstattherz!**

„Laetere“ lautet der lateinische
Beginn des Psalms „Freue dich
Jerusalem“, nach dem der vier-
te Sonntag in der Fastenzeit be-
nannt ist.

Die Gewissheit und die Vorfreude
auf Ostern prägt diesen Tag.

Verzierte Lebkuchenherzen gibt
es erst seit Beginn der 1930 Jahre.
Nach längerer Vorbereitungszeit
gibt es von den Goldhaubenfrau-
en heuer zum 30. Mal Liebstatth-
erzen in Puchheim.

Heute gilt der Liebstattsonntag
als Tag der liebenden Menschen.
Liebend in Form der Partnerliebe,
Nächstenliebe, Freundschafts-
liebe, ... all jener, die sich einander
zugetan fühlen.



**Samstag, 9. März und
Sonntag, 10. März
nach den Gottesdiensten
vor der Basilika**



PALMSONNTAG, 24. MÄRZ 2024

Evangelium Mk 11,1-10 oder Joh 12,12-16

7:30 Frühmesse

10:30 Palmweihe vor dem Kloster,
anschließend Familienmesse in der Basilika

14:30 Kreuzweg des Seelsorgeraums auf die Mariannenhöhe,
Treffpunkt beim Marterl - nur bei Schönwetter!

Kein Kreuzweg in der Basilika!

GRÜNDONNERSTAG, 28. MÄRZ 2024

FEIER VOM LETZTEN ABENDMAHL

Evangelium Joh 13,1-15

Keine Frühmesse!

Beichtgelegenheit: 8-10 Uhr und 17-19 Uhr

19:30 Gründonnerstagsliturgie

KARFREITAG, 29. MÄRZ 2024

FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI

Evangelium Joh 18,1 - 19,42

Beichtgelegenheit: 8-10 Uhr und 17-19 Uhr

19:30 Karfreitagssliturgie mit Kreuzverehrung

Bitte nehmen Sie zur Kreuzverehrung eine Blume mit!

Kinderkreuzweg auf die Mariannenhöhe zum Selbergehen.

Alle Kinder sind mit ihren Eltern eingeladen, den Kreuzweg zu gehen und zu entdecken. An diesem Tag finden Sie an ausgewählten Stationen eigens für Kinder vorbereitete Texte und Aktionen zum Erahnen und Erleben des Weges von Jesus an diesem Tag.



KARSAMSTAG, 30. MÄRZ 2024

Die Ratschenkinder gehen von Haus zu Haus.

7:30 Kreuzweg in der Basilika

9:00-11:00 stille Anbetung beim Hl. Grab in der Georgskirche

Beichtgelegenheit: 8-10 Uhr und 15-17 Uhr

16:00 Auferstehungsfeier für Kinder in der Basilika



OSTERSONNTAG, 31. MÄRZ 2024

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Evangelium Osternacht Mk 16,1-7

Evangelium Joh 20,1-9 oder Joh 20,1-18

5:00 Osternacht – Auferstehungsgottesdienst
Lichtfeier, Taufwasserweihe, Eucharistiefeier

7:30 Frühmesse

10:30 Hochamt, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
Speisenweihe bei allen Gottesdiensten!

Keine Andacht!

OSTERMONTAG, 1. APRIL 2024

Evangelium Lk 24,13-35

7:30 Frühmesse

10:30 Familienmesse

Keine Andacht und Abendmesse!

WAS UNS BESONDERS FREUT, ...

- dass beim "umgekehrten **Adventkalender**" zahlreiche Lebensmittel und 150 € in Gutscheinen und Bargeld gespendet wurden.
- dass zahlreiche Gläubige die **Roraten**, zu früh morgendlicher Stunde, trotz herausfordernden Witterung besuchten.
- dass die Pfarre beim **Adventmarkt** mit zahlreichen Keks-, Christstollen- und Schnapsspenden unterstützt wurde und somit ein Erlös von 980 € zustande kam.
- dass durch den unermüdlchen Einsatz von Renate Bretbacher das **Pfeifensalettl** im Advent wieder geöffnet hatte und einen Ertrag von 1.200 € für die Basilika spenden konnte.
- dass die **Weihnachtsgottesdienste** durch Mithilfe vieler Ehrenamtlicher so festlich gefeiert werden konnten.
- dass Karl Asamer wieder das aktuelle **Lektionar** (Lesebuch) unserer Kirche spendete.
- dass das Christbaumparadies Weidinger auch heuer wieder mit ihrer **Christbaumspende** die weihnachtlich geschmückte Basilika bereicherte.
- dass Sie mit Ihren zahlreichen **Druckkostenbeiträgen** unsere Pfarrinfo unterstützen. Seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe sind 634 € eingegangen.
- dass unsere **Pfarrsekretärin** viele Gruppierungen mit der Erstellung und Vervielfältigung von Plakaten, Gebets- und Liederzetteln unterstützt.
- dass viele Kinder und Begleitpersonen den Segen der **Sternsinger** in unsere Häuser brachte und dabei 7.112 € an Spenden gesammelt haben.

FIRMUNG IN MARIA PUCHHEIM



Im Rahmen des Pfarrgottesdienstes um 10:30 Uhr wird am Pfingstmontag, 20. Mai 2024 die Firmung in der Basilika Maria Puchheim gespendet.

Als **Firmspender** konnte **Domkapitular Mag. Michael Münzner** gewonnen werden.

Mag. Münzner leitet den Bereich Verkündigung und Kommunikation der Diözese Linz und war bis Jahreswechsel Regens des bischöflichen Priesterseminars in Linz.

Aus dieser Tätigkeit und auch als Pfarrmoderator der Pfarre Gallneukirchen bringt Mag. Münzner viel Erfahrung im Umgang mit jungen Menschen mit. Die in Ausbildung befindlichen Firmkandidaten der Pfarren Heiliger Geist Attnang und Maria Puchheim freuen sich schon auf die Begegnung mit ihm.

Neben einigen gemeinsamen Vorbereitungsterminen sind noch verschiedene Projekte zu absolvieren. Ein Vorstell- und Bußgottesdienst runden die Ausbildung ab.

Wir bitten Sie um die Begleitung der Firmkandidaten durch Ihr Gebet.

Johannes Bretbacher, Diakon

LOBPREISABEND - MIT MUSIK & BESINNUNG



Ein frisches Angebot für Freitagabend!

Ein neues und offenes Angebot der Pfarre Maria Puchheim.

Eine Möglichkeit, um in lockerer Atmosphäre gemeinsam eine schöne und besinnliche Zeit zu haben.

Ein Angebot für ALLE die kommen mögen.

Datum: 1. März 2024, um 19:30 Uhr

Ort: Kapelle der Gegenwart im Kloster der Redemptoristen

Thema: Hoffnung

Treffpunkt: bis 19:30 vor dem Kloster oder direkt in der Kapelle

Wir freuen uns auf Dein / Ihr Kommen!

Sundays for Future

Bildquelle: www.shutterstock.com



JUPU - JUNGES PUCHHEIM

Juhu! Es gibt wieder eine Gruppe für Jugendliche und junge Erwachsene in unserer Pfarre.

Nach ein paar Jahren Corona-bedingter Pause haben wir uns dazu entschlossen, wieder eine Jugendgruppe zu gründen. Wir nennen uns „Junges Puchheim“, kurz **JuPu**, und wollen **eine Gemeinschaft für alle sein, die nach der Jungschar weiterhin am Pfarrleben teilhaben wollen.**



Unser Anspruch ist es, ähnlich wie die Jungschar zu sein - nur eben für Ältere.

22 Personen sind bereits Mitglieder der ersten Stunde. Den Kern des Teams bilden Lukas Fellner als Chef, Victoria Schopf als stellvertretende Chefin und Markus Humer als Kassier.

Unsere „Zentrale“ ist der Jugendraum im Maximilianhaus.

Hier versammeln wir uns mindestens einmal im Monat.

Auch außerhalb des Jugendraums sind Aktivitäten geplant. Als Teil der Pfarre wollen wir einen Beitrag zum pfarrlichen Miteinander leisten. Welche Tätigkeiten das sein werden, wird sich im laufenden Jahr zeigen. Alle Jugendlichen ab 16 Jahren sind herzlich willkommen.

Lukas Humer, FT-JuPu

GUTE NACHRICHTEN!

Mitte November 2023 haben wir unser Netzwerk „Gemeinsam für Attnang-P.“ aus der Taufe gehoben.

Mehr als 20 engagierte Frauen und Männer haben einen ganzen Vormittag überlegt, wie sie ein hilfreiches Netzwerk für ältere Menschen in unserer Stadt aufbauen können. Sie kommen aus den katholischen und evangelischen Pfarren, der Freikirche, der Stadtpolitik oder sind einfach am Thema interessiert und leben in unserer Stadt.

Vier Teams gehen nun in die konkrete Umsetzung.

Eines davon baut nun ein Angebot auf, bei dem einsame **Menschen zuhause besucht** werden sollen. Ein anderes Team nimmt sich vor, zukünftig **Pflegende Angehörige zu entlasten**. Praktisch begabte Leute werden sich um einfache **handwerkliche Arbeiten** kümmern, wenn es zuhause mal wo klemmt. Und eine kleine vierte Truppe nimmt sich vor, im hiesigen **Bezirksaltenheim Freiwilligenarbeit aufzubauen.**



Unsere "Profis" aus dem Sozialbereich (Community Nurse aus Attnang-P., Mitarbeiterinnen der hiesigen Sozialberatungsstelle und der Caritas Servicestelle für Pflegende Angehörige) unterstützen uns weiterhin und koordinieren zwischen denen, die Hilfe benötigen und denjenigen, die ihre Zeit schenken können.

Unser Netzwerk ist jederzeit offen für Zusteigende und bemüht sich für die Engagierten, einen guten Boden zu bereiten.

Egal welcher weltanschaulicher Hintergrund, es sind uns alle willkommen, denen diese Themen am Herzen liegen!

Als Fachteam Pfarrcaritas unterstützen wir das Netzwerk mit konkretem Engagement und mit unseren infrastrukturellen Ressourcen. Es freut uns, dass wir als Kirche einen kleinen Teil dazu beitragen können, zu einem guten Leben in unserer Stadt.

Für den Frühling 2024 planen wir im Maximilianhaus wieder ein größeres Austausch- und Infotreffen. Eine gute Gelegenheit, das Projekt kennenzulernen und vielleicht sogar einzusteigen!

Für nähere Informationen: einfach in unserem Pfarrbüro melden!

Wilfried Scheidl, FT-Caritas

Maiandachten 2023

Auch heuer werden im Marienmonat wieder Maiandachten angeboten.

Basilika

*an den Sonntagen
um 15:00 Uhr*

*an Dienstagen &
Donnerstagen
um 19:30 Uhr*

Musikalisch gestaltet durch verschiedene Gruppierungen oder Personen mit dem Ensemble des Kirchenchores.

Auswärtige

Maiandachten

*jeweils um 19:00 Uhr;
diese werden bevorzugt
Montag, Mittwoch oder
Freitag stattfinden.*

Nähere Informationen können Sie den Aushängen, der Homepage und dem Pfarre aktuell entnehmen.

Keine Maiandachten am:

Staatsfeiertag, 1. Mai
Christi Himmelfahrt, 9. Mai
Pfingstsonntag, 19. Mai
Pfingstmontag, 20. Mai
Fronleichnam, 30. Mai

Liebe Pfarrmitglieder und Freunde der Redemptoristen in Maria Puchheim!



Am 15. März feiern wir Redemptoristen wieder den Festtag des **hl. Klemens Maria Hofbauer**. *Er lebte in einer Zeit großer gesellschaftlicher und kirchlicher Veränderungen. Auch wir leben heute in solchen Zeiten, und wir als Ordensgemeinschaft sind davon nicht ausgenommen. Da hilft mir ein Wort, das vom hl. Klemens überliefert ist: „Nur Mut! Gott lenkt alles!“*

Auch in unserem Puchheimer Kloster gab es in der letzten Zeit einige Veränderungen, vor allem personeller Natur.

P. Alois Parzmair ist ins Kloster Gars am Inn in Bayern übersiedelt, weil es dort eine Pflegestation gibt. Er wird

dort gut betreut und hat auch immer wieder betont, dass es ihm in der neuen Situation gut geht. Wir wünschen ihm auch weiterhin alles Gute und Gottes Segen!

Br. Andiy Salyha wurde von Puchheim nach Wien-Maria am Gestade versetzt. Er übt dort die Mesneraufgabe aus und hat verschiedene andere Aufgaben im Haus. Auch er hat sich gut eingelebt.

Es kamen aber in letzter Zeit auch **zwei neue Mitglieder** in unsere Puchheimer Kommunität: Pater Josef Schwemmer und Bruder Diakon Josef Doppler. Sie stellen sich im Folgenden (S. 9) persönlich vor.

P. Martin Leitgöb
Provinzial und Rektor

Pfeifensalettl



Das Pfeifensalettl öffnet auch im Mai wieder seine Pforte!

Ob vor oder nach den Maiandachten, ob zufällig oder geplant, wir heißen Sie willkommen.

Zur Stärkung gibt es Brötchen und diverse Getränke. Zusammensein und Gemütlichkeit stehen im Vordergrund.

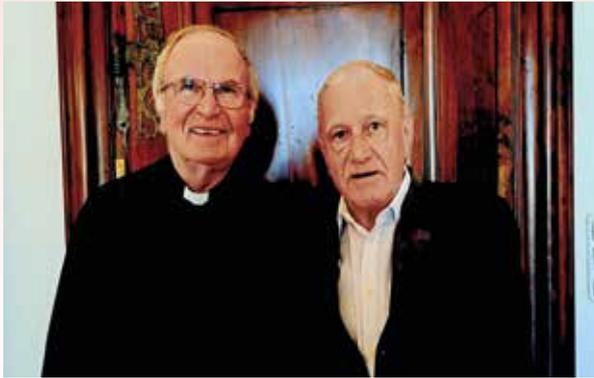
Sie unterstützen mit Ihrer Konsumation die Pfarre Maria Puchheim in ihren baulichen Vorhaben.

Geöffnet haben wir:

Wenn Maiandachten in der Basilika sind an jedem Dienstag & Donnerstag jeweils ab 18:30 Uhr.

Renate Bretbacher, PGR-Obfrau





links: Bruder Josef Doppler
rechts: Pater Josef Schwemmer

BRUDER & DIAKON JOSEF DOPPLER

Ein herzliches Grüß Gott!
Seit 1. Jänner 2024 gehöre ich wieder der Kommunität von Maria Puchheim an. Vielen von Euch bin ich kein Unbekannter, da ich schon mehrfach für längere Zeit hier war, dennoch darf ich mich kurz vorstellen:

Vom Tischler zum Ordensbruder

1977 bin ich in unsere Ordensgemeinschaft eingetreten und begann meine Kandidatur in Puchheim. Nach dem Noviziat in Eggenburg bin ich im Jänner 1979 wieder hierhergekommen. 1987 wurde ich dann nach Wien Maria am Gestade versetzt, wo meine Aufgabe der Mesnerdienst war.

Diakon - erfüllende Aufgaben

2002 kam ich wieder nach Puchheim. Gleichzeitig begann ich meine Ausbildung zum Ständigen Diakon. Im Kloster arbeitete ich weiterhin als Haustischler. Am 16. Oktober 2005 (dem 250. Todestag unseres heiligen Ordensbruders Gerhard Majella) wurde ich von Bischof Ludwig Schwarz in der Basilika zum Diakon geweiht. Es war für mich nach der Ablegung der Ewigen Profess das zweite große Berufsereignis in meinem Leben. Die ganze Pfarrgemeinde von Maria Puchheim feierte

mit mir dieses große Freudenfest. Neben meinen Diensten im Kloster konnte ich als Diakon die pastoralen Aufgaben unserer Klostergemeinschaft unterstützen. Gerne wirkte ich in der Pfarre und der Altenheimseelsorge mit.

Jahre der Seelsorge in Wien

Im September 2011 wurde ich wieder nach Wien Maria am Gestade und 2015 nach Wien-Hernals versetzt. Dort war ich sechs Jahre als Seelsorger in einem Pflegeheim in Meidling tätig, danach wirkte ich als Sakristan und Diakon in der Marienpfarre / Hernals.

Abschied - Neustart

Nun hat mich die Provinzleitung wieder nach Maria Puchheim zurückgeholt. Obwohl der Abschied von Hernals für mich und die dortige Pfarre nicht leicht war, darf ich hier im Kloster und Pfarre in Gottes Namen und mit den altersbedingten Kräften einen Neustart machen und mich in die vielen Aufgaben im Kloster und in die seelsorglichen Dienste der Pfarre einbringen und mit Freude mit Euch allen in der Pfarrgemeinde mitwirken.

Br. Josef Doppler

PATER JOSEF SCHWEMMER

„Der liebe Gott tut nichts als Fügen. Er fügt schon alles recht!“

So die Überlieferung von P. Gerhard Mittermeier. Er war der längst dienende Provinzial der ehemaligen Münchener Provinz der Redemptoristen. Unter seiner Zeit war ich im Internat. Von ihm wurde ich aufgenommen und 1970 zur Profess zugelassen, und schließlich war er dann nach meiner Priesterweihe im Jahr 1977 auch mein Primizprediger! Viel verdanke ich ihm! - „Der liebe Gott tut nichts als fügen. Er fügt schon alles recht!“

Vielfältige Aufgaben erfüllten meinen bisherigen Lebensweg

Als Oberpfälzer vor 75 Jahren in Auerbach, Erzdiözese Bamberg, geboren, wurde ich von den Redemptoristen entdeckt und gefördert, bin ich in den Orden eingetreten und geblieben – nicht selbstverständlich heutzutage! Der Herr hat mir im Lauf der Jahre und Jahrzehnte manches zugemutet: Internatsdirektor, Gemeindemissionar, Pfarrer, Rektor des Klosters Gars am Inn, Zentralpräses der Marianischen Männerkongregation in Cham in der Oberpfalz. - Immer waren es Einladungen und Herausforderungen zum Wachsen! Dankbar schaue ich zurück!

Einladung & Herausforderung zum Weiterwachsen

„Der liebe Gott tut nichts als fügen. Er fügt schon alles recht!“
– Jetzt hat er gefügt, dass ich da bin – in Maria Puchheim. Ich verstehe es als eine Einladung und Herausforderung zum Weiterwachsen – zur Inkulturation in Österreich – zum letzten Schliff, damit ich reif werde für den Himmel – in Eurer Mitte – mit Eurer Begleitung – dankbar für Eure Gebetsunterstützung – hoffend, dass wir uns gegenseitig fördern – zur vollen Reife in Christus!

So bleibe ich dabei:

„Der liebe Gott tut nichts als Fügen. Er fügt schon alles recht!“

P. Josef Schwemmer

KINDERLITURGIE

Kinderkreuzweg
Karf Freitag, 29.3.2024
zum selber Gehen
auf die Mariannenhöhe



Bildquelle:
©pixabay.com

Auferstehungsfeier
für Kinder
Karsamstag, 30.3.2024
16:00 Uhr Basilika

JUNGSCHAR

Jungscharnachmittag
Samstag, 2.3.2024
Samstag, 6.4.2024
Samstag, 27.4.2024
Sonntag, 28.4.2024 Pfarrcafé ab ca. 9:00
jeweils 14:00 Uhr
im Maximilianhaus



GEMEINSAMER MITTAGSTISCH

Mittwoch, 13.3.2024
Gasthaus Bros
Mittwoch, 10.4.2024
Gasthaus Italiener
Mittwoch, 8.5.2024
Gasthaus Bros
jeweils ab 11:30 Uhr



Bildquelle:
©pixabay.com

KFB

FAMILIENFASTTAG - SUPPENESSEN
Sonntag,
18.2.2024
ab 10:30 im Maximilianhaus



Dekanat Frauenwallfahrt
Dienstag, 7.5.2024
8:30 in der Basilika
gestaltet von der kfb
Maria Puchheim

FRAUENTREFF
Mittwoch, 6.3.2024
Mittwoch, 3.4.2024
9:00 im Maximilianhaus

WICHTIGE INFORMATION!

Alle Termine sind mit Vorbehalt und werden auf der Homepage der Pfarre laufend aktualisiert!

Nähere Informationen zu den Terminen finden Sie auch im „Pfarre aktuell“

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Oktober

Walter Scherndl
Franziska Immler
Liselotte Schaumberger
Christl Sonntagbauer
Erich Url
Hans Bonner

November

Rosa Kirchmayr
Margaretha Plankensteiner
Gerald Bosoky

Jänner

Krista Kröpfl



TRAUERCAFÉ

Donnerstag,
15.2.2024

Donnerstag,
21.3.2024

Donnerstag,
18.4.2024

Donnerstag,
16.5.2024

jeweils 15:30 Uhr
im Maximilianhaus

Begleitung mit ausgebildeten Trauerbegleiterinnen:
Margit Schmidinger,
Christine Niedermair,
Alexandra Freinthalder

NEUES VON GIDI FÜR ALLE GROSSEN UND KLEINEN LEUTE!

**Geschichten
aus den altherwürdigen
Schloss- bzw.
Klostermauern:**

**Unseren Pfarrer,
Pater Kazimierz und mich
verbindet eine gemeinsame
Leidenschaft: Krimis!**

Und er liegt mir schon länger in den Ohren, ob ich nicht mal über einen richtig schönen Krimi hier im Kloster schreiben kann, natürlich mit der einen oder anderen Leiche. Keine Angst: Ich gehe jetzt nicht unter die Schriftsteller und präsentiere Euch hier an dieser Stelle einen **Heimatkrimi** mit genügend Lokalkolorit, die im Moment ja so modern sind. Jedes „Kuhdorf“ in Bayern oder Oberösterreich scheint im Moment einen mehr oder weniger schrägen Kommissar zu haben, in wenigen Ausnahmen sogar eine Kommissarin, die, gespickt mit genug Alltagsgeschichten, den einen oder anderen Fall zu lösen haben.

Ich gebe zu, ich habe lange nachgedacht. Ich bin ja nun auch schon einige Jahrhunderte hier auf dem Schloss und treibe hier so mein Unwesen, aber **einen richtigen Krimi habe**

ich hier nie erlebt, zumindest nicht ein Kriminalfall, der es wert wäre daraus ein Buch zu schreiben oder gar zu verfilmen. Aber! – mir ist eingefallen: **die eine oder andere sprichwörtliche Leiche haben auch wir im Keller** bzw. in der Krypta in der Georgskirche (alte Schlosskapelle). Dort liegen nämlich die **Särge der Vorfahren, der „Hohen Herrschaft“, die vor langer Zeit hier im Schloss gelebt haben.** Also meine ganze Verwandtschaft! (Oh mein Gott!) Unter anderem Don Alfonso von Bourbon Parma und seine Gattin Maria.

Leider ist die alte Krypta in der Georgskirche nicht mehr zugänglich.

Pater Mario hat mir verraten, dass die Nazis wohl solche Angst hatten vor der Schlossfamilie, dass sie die Krypta kurzerhand mit Beton auffüllen ließen.

Es wäre ein enormer Aufwand, nicht nur finanziell, und eine Beschädigung der einbetonierten Särge wäre vermutlich



unvermeidlich, so dass an eine Wiederherstellung der Gruft nicht zu denken ist. Schade, ich hätte gerne mal wieder meine Verwandtschaft in der Gruft besucht.

Ein Krimi ist das ganze vermutlich nicht – aber alles in allem eine ziemlich traurige Geschichte mit keinem „Happy End“!

„Euer Gidi“
Schlossgeist

Impressum

Informations- und Kommunikationsorgan
der Pfarre Maria Puchheim



Herausgeber: Pfarre Maria Puchheim
4800 Attnang-Puchheim, Gmundner Str. 1b

Druck: ECO-Druck e.U.
4800 Attnang-Puchheim, Industriestraße 18

Beiträge bitte an:
pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at

Redaktion:
P. Kazimierz Starzyk, Johann Niedermair,
Johannes Bretbacher

Layout:
Brigitte Pranz

Nächste Ausgabe: 20. Mai 2024
Redaktionsschluss: 14. April 2024

Alle Angaben erfolgten nach bestem Wissen,
Irrtum und Änderungen vorbehalten!

Fotos ohne Kennzeichnung
sind Eigentum der Pfarre.

TERMINKALENDER

Februar 2024

- Mi 14. 2.** Aschermittwoch
Spendung d. Aschenkreuzes
7:30 Frühmesse
19:00 Wortgottesfeier
- Sa 17. 2.** 19:00 Vorabendmesse mit
Abend der Barmherzigkeit
- So 18. 2.** 1. Fastensonntag
Sammlung Familienfasttag
Sonntagsordnung
- Do 22. 2.** Kathedra Petri, *Fest*
- Sa 24. 2.** hl. Mattias, *Apostel*
- So 25. 2.** 2. Fastensonntag
Sonntagsordnung

März 2024

- Fr 1. 3.** 19:30 Lobpreisabend
Kapelle im Kloster
- Sa 2. 3.** 14:00 Monatswallfahrt
- So 3. 3.** 3. Fastensonntag
Sonntagsordnung
- Mo 4. 3.** 18:00 Geistlicher Abend
- So 10. 3.** 4. Fastensonntag -
Laetare - Liebstatton.
Sonntagsordnung
- Fr 15. 3.** Klemens Maria
Hofbauer, *Redemptorist*
7:30 Frühmesse
19:00 Klemensmesse
- So 17. 3.** 5. Fastensonntag
Gebetstag für die verfolgten
Christinnen u. Christen
Sonntagsordnung
10:30 Vorstellungsgottesdienst
der Erstkommunionkinder,
anschließend Agape
- Di 19. 3.** hl. Josef, *Bräutigam Mariens*
- Fr 22. 3.** 19:00 Bußgottesdienst
- So 24. 3.** Palmsonntag
7:30 Frühmesse
10:30 Palmweihe vor dem
Kloster und hl. Messe
14:30 Kreuzweg des Seel-
sorgeraums / Mariannenhöhe

März 2024

- Do 28. 3.** Gründonnerstag
Keine Frühmesse!
Beichtgelegenheit
8:00-10:00 und 17:00-19:00
19:30 Gründonnerstagsliturgie
- Fr 29. 3.** Karfreitag
Keine Frühmesse!
Beichtgelegenheit
8 -10 Uhr und 17 -19 Uhr
Kreuzweg für Kinder
zum selber gehen
19:30 Karfreitagsliturgie
- Sa 30. 3.** Karsamstag
Die Ratschenkinder
gehen von Haus zu Haus.
7:30 Kreuzweg
9 -11 Uhr stille Anbetung
beim Hl. Grab
Beichtgelegenheit:
8-10 Uhr und 15-17 Uhr
16:00 Auferstehungsfeier
für Kinder
- So 31. 3.** Ostersonntag
5:00 Osternacht -
Auferstehungsgottesdienst
7:30 Frühmesse
10:30 hl. Messe
Keine Andacht!

April 2024

- Mo 1. 4.** Ostermontag
Sonntagsordnung
Keine Andacht!
- Sa 6. 4.** 14:00 Monatswallfahrt
- So 7. 4.** 2. Sonntag der Osterzeit
Sonntag der göttlichen
Barmherzigkeit
Sonntagsordnung
- Mo 8. 4.** Verkündigung des Herrn
- Do 11. 4.** hl. Stanislaus, *Märtyrer*
- So 14. 4.** 3. Sonntag der Osterzeit
Sonntagsordnung
- So 21. 4.** 4. Sonntag der Osterzeit
Weltgebetstag für geistliche Berufe
Sonntagsordnung

April 2024

- Do 25. 4.** hl. Markus, *Evangelist*
- So 28. 4.** 5. Sonntag der Osterzeit
Sonntagsordnung
- Mo 29. 4.** Weihe des Linzer Domes
- Di 30. 4.** hl. Katharina von Siena,
Ordensfrau & Schutzpatronin

Mai 2024

- Europas*
- Mi 1. 5.** Staatsfeiertag
7:30 Frühmesse
- Do 2. 5.** hl. Athanasius, *Bischof*
19:30 Maiandacht
- Fr 3. 5.** hl. Philippus und hl.
Jakobus, *Apostel*
- Sa 4. 5.** hl. Florian, *Landespatron OÖ*
14:00 Monatswallfahrt
- So 5. 5.** 6. Sonntag der Osterzeit
Sonntagsordnung
- Bitttage von Mo. 6.5. bis Mi. 8.5.
- Mo 6. 5.** 18:00 Geistlicher Abend
- Di 7. 5.** 19:30 Maiandacht
- Do 9. 5.** Christi Himmelfahrt
7:30 Frühmesse
9:00 Erstkommunion
10:30 hl. Messe
Keine Maiandacht!
- So 12. 5.** 7. Sonntag der Osterzeit
Muttertag
Sonntagsordnung
- Di 14. 5.** 19:30 Maiandacht
- Do 16. 5.** 19:30 Maiandacht
- So 19. 5.** Pfingstsonntag
7:30 Frühmesse
10:30 hl. Messe
Keine Maiandacht!
- Mo 20. 5.** Pfingstmontag
7:30 Frühmesse
10:30 Firmgottesdienst
Keine Maiandacht!

Öffnungszeiten

Pfarre & Maximilianhaus

Mo - Fr 8:00-11:30
Mi 16:00-18:30
Sa 8:00-10:00

Telefon: 07674/62 334-11

Mail:

pfarre.mariapuchheim@
dioezese-linz.at

Homepage:

www.maria-puchheim.at

Pfarrer

P. Kazimierz Starzyk

Telefon: 0676 / 8776 5218

Kaplan

P. Mario Marchler

Telefon: 0676 / 8776 6218

Diakon

Johannes Bretbacher

Telefon: 0664 / 7381 1288

Gottesdienste

Sonn- und Feiertag

in der Basilika

Samstag 19:00

Sonntag 7:30 & 10:30 Uhr

15:00 Uhr Andacht

Wochentagsordnung

in der Georgskirche

Montag 19:00

Dienstag bis Freitag 7:30

Beichtgelegenheit

vor allen Gottesdiensten

Geistlicher Abend

18:00 Uhr Anbetung

19:00 Uhr Hl. Messe

19:40 Katachese / Impuls

Stille Anbetung

in der Georgskirche

Montag bis Freitag

8:00-18:00